

STATISTISCHE BERICHTE

Herausgeber: Statistisches Amt des Vereinigten Wirtschaftsgebietes
mit der Führung der Statistik für Bundeszwecke beauftragt.

Arb. Nr. VIII/2/44

16.1.1950

Die Neuerkrankungen an meldepflichtigen Krankheiten
im Bundesgebiet
in der Zeit vom 25.12. - 31.12.1949

Die Zahlen über die Neuerkrankungen an meldepflichtigen Krankheiten in der 52. Woche des Jahres 1949 (25.12. - 31.12.) zeigen bei den wichtigsten Krankheiten im Vergleich zu den vorausgegangenen Wochen und der entsprechenden Woche des Vorjahres folgende Entwicklung:

Diphtherie: Die Zahl der Neuerkrankungen ist in dieser Woche im Bundesgebiet wieder etwas angestiegen. Eine Erhöhung verzeichnen alle Gebiete ausser Schleswig-Holstein, Bremen, Württemberg-Baden und die Länder der französischen Zone. Die 52. Woche 1948 meldete - berechnet auf die Bevölkerung - ungefähr die gleiche Erkrankungsziffer.

Scharlach: Wenn auch ein leichter Rückgang in der Anzahl der neuerkrankten Personen festzustellen ist, werden doch im Vergleich zu der entsprechenden Zeit des Jahres 1948 nach wie vor erheblich mehr Neuerkrankungsfälle berichtet.

Keuchhusten: Es sind in dieser Berichtswoche 69 Neuerkrankungen mehr verzeichnet als in der Vorwoche, aber 306 weniger als in der 52. Woche 1948.

Masern: Von den Berichtsländern ist die Erkrankungshäufigkeit wiederum in Bayern am grössten. Die entsprechende Woche des Vorjahres meldete wesentlich niedrigere Erkrankungsziffern.

Unterleibstypus ist zurückgegangen in der Zahl der Neu-Infektionen. Zur Erforschung der Ursache der seit langer Zeit beobachteten verhältnismässig hohen Zahl von Neuerkrankungen in Schleswig-Holstein würden u.a. vor allem die Zahlen von Mecklenburg von Interesse sein.

Paratyphus hat sich nicht wesentlich verändert in der Zahl der neuerkrankten Personen. Der jetzige Stand entspricht dem der 52. Woche des Jahres 1948.

Gelbucht: Es ist ein weiterer Rückgang der Neuerkrankungen in dieser Woche zu verzeichnen.

Geschlechtskrankheiten: Die vorliegende Woche vom 25. - 31.12. weist die niedrigsten Zahlen des 4. Vierteljahres 1949 für Gonorrhoe und Syphilis auf. Das dürfte auf eine unvollständigere Erfassung zurückzuführen sein.

Neuerkrankungen an meldepflichtigen Krankheiten

in der 52. Woche vom 25.12. bis 31.12.1949

Lfd. Nr.	Krankheiten	Schlesw.- Holstein	Nieder- Sachsen	Niederrh.- Westfalen	Bremen	Hessen	Württem- berg- Baden	Bayern	Rhein- land - Pfalz	Baden	Württemberg- Hohenz.	Bundesgebiet				
												52. Woche 1949		52. Woche 1948		
												Neuer- krankg.	je 100 000 d. Bevölk. 1)	Neuer- krankg.	je 100 000 d. Bevölk. 1)	
1	Diphtherie	43	72	132	362	12	74	35	171	51	17	6	975	2,04	952	2,02
2	Scharlach	47	78	207	441	11	108	266	436	63	14	16	1 687	3,53	833	1,77
3	Keuchhusten	35	16	76	141	6	87	45	193	27	48	20	694	1,45	1 000	2,12
4	Masern	-	-	-	26	-	93	18	235	14	19	17	422	0,92	207	0,46
5	Lungen- u. Kehlkopf Tbc.	87	57	211	494	-	63	51	236	83	8	9	1 299	2,75	1 777	3,78
6	Tbc. anderer Organe	9	1	45	101	-	17	10	29	13	2	1	228	0,48	354	0,75
7	Grippe	-	-	48	2	-	54	-	84	-	-	-	188	0,42	336	0,77
8	Lungenentzündung	4	10	60	45	-	-	-	-	-	-	-	119	0,49	234	0,96
9	Übertragbare Genickstarre	1	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	3	0,01	18	0,04
10	" Gehirnentzündung	-	-	1	2	-	1	-	-	-	-	-	4	0,01	3	0,01
11	" Kinderlähmung	2	-	5	1	-	-	3	2	-	1	-	14	0,03	22	0,05
12	Unterleibstypus	17	2	16	24	-	3	6	5	2	1	1	77	0,16	150	0,32
13	Paratyphus	11	5	7	18	1	5	2	5	3	2	1	60	0,13	48	0,10
14	Übertragbare Ruhr	1	-	-	2	1	-	1	1	-	-	1	7	0,01	5	0,01
15	Bakt. Lebensmittelvergiftung	-	1	-	6	-	3	-	4	-	-	-	14	0,03	3	0,01
16	Kindbettfieber 2)	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	2	4	0,03	4	0,04
17	Fieberhafte Fehlgeburt 2)	-	5	4	2	-	-	1	-	-	-	-	12	0,10	16	0,15
18	Malaria	3	-	-	1	-	1	-	7	-	1	1	14	0,03	4	0,01
19	Trachom	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	0,01
20	Bang'sche Krankheit	1	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	3	0,01	2	0,00
21	Gelbsucht	4	31	9	59	-	4	1	20	-	1	-	129	0,28	88	0,20
22	Krätze	45	19	54	98	-	32	25	121	34	-	-	428	0,93	1 413	3,08
23	Gonorrhoe	71	78	190	304	32	193	135	209	35	12	4	1 263	2,64	1 595	3,39
24	Syphilis	37	25	75	253	22	106	63	110	20	11	6	728	1,52	1 198	2,55
25	Andere Geschlechtskrankheiten	1	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	3	0,01	6	0,01

1) Soweit für bestimmte Krankheiten von einzelnen Ländern keine Meldungen vorliegen, ist bei der Bevölkerung, auf die die Erkrankungs zahlen bezogen sind, die Einwohnerzahl der betr. Länder abgesetzt. - 2) Bezogen auf die weibl. Bevölkerung im Alter von 15 bis unter 45 Jahre.